

Boy's Brigade aus Kidderminster trifft Schobüller Pfadfinder



Nass sind sie mehrfach geworden, aber das tat ihrer guten Stimmung keinen Abbruch: Fünf Jugendliche aus Kidderminster im Alter zwischen 15 und 17 Jahren waren zusammen mit fünf ihrer Gruppenleiter bei unseren Pfadfindern zu Gast. Die 1st Boy's Brigade Kidderminster existiert bereits seit 1930, nachdem die Jugendorganisation der Boy's Brigades im Jahre 1883 ins Leben gerufen wurde. Damit ist sie weltweit die älteste Kluft-tragende Jugendorganisation überhaupt. Im Frühjahr dieses Jahres wurde von deren Seite an unsere Pfadfinder die Anfrage herangetragen, ob sie nicht Lust hätten, im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Husum und Kidderminster eine Jugendpartnerschaft einzugehen. Gesagt, getan: Am 26. Oktober trafen die Engländer am Husumer

Bahnhof ein. Der darauf folgende Sonntag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst und endete nach einem Spielenachmittag im Pastorat. Erste Gespräche hatten stattgefunden, erste Zögerlichkeiten auf beiden Seiten wurden überwunden: So schlimm ist es gar nicht, wenn man nicht jedes Wort versteht – und gemeinsames Lachen braucht keine Worte!

Sturm „Christian“ brachte zwar das geplante Programm etwas durcheinander – Geländespiele im Wald waren nun nicht mehr möglich – aber die Fahrt ins Multimar, die Führung im Nissenhaus und der Besuch der Marktandacht in der frisch restaurierten Marienkirche konnten stattfinden. Nur die Wanderung um den Dockkoog nach Schobüll fiel ins Wasser. Am Dockkooghotel haben wir aufgegeben, uns abholen lassen und unsere Gäste haben ihre nassen Sachen im Pastorat auf der Heizung getrocknet. Dafür gab's am Nachmittag frische Waffeln und abends wurde zusammen mit Jugendlichen unseres Pfadfinderstammes und unserer Jugendgruppe Pizza gebacken oder Hot Dog's belegt. Und was besonders schön war zu erleben: Es wurden immer mehr Jugendliche auf unserer Seite, die aufgeschlossen und interessiert dabei waren. Eine Partnerschaft

war dabei, sich zu entwickeln.

Um dann wenigstens unseren Abschiedsabend am Freitag nach der Pfadfindergruppenstunde trocken erleben zu können, wurde er ins Pastorat verlegt: drei große Kerzen in der Mitte ersetzen das Lagerfeuer, Backöfen den Grill und aus Stockbrot mit Würstchen am Spieß wurden kurzerhand Würstchen im Schlafrock. Bei heißem Tschai und Pfadfinderliedern klang der Abend aus. Er war gelungen, trotz aller Improvisation.

Abschiednehmen hieß es dann am folgenden Samstag. Am Bahnhof kamen noch einmal alle zusammen: Gäste, Gastfamilien (die Großartiges geleistet haben, ihre Gäste in ihren Familien willkommen heißen und hin und her gefahren haben. Danke dafür auch an dieser Stelle!) und weitere Pfadfinder. Alle fanden: die gemeinsame Woche war ein wunderbares, gemeinschaftsstiftendes Erlebnis. Freundschaften sind entstanden. Die Gegeneinladung nach Kidderminster wurde ausgesprochen und gerne angenommen. Dann wollen wir mal sehen, ob es im nächsten Jahr heißt: Scouts from Schobüll meet Boy's Brigade in Kidderminster!

Silke Raap